

Gebet für viele



Behüte, Herr,
die ich dir anvertraue*,
die mir verbunden sind
und mir verwandt.

Erhalte sie gesund an Leib und
Seele und führe sie an deiner
guten Hand.

Sie alle, die mir ihr Vertrauen
schenken und die mir so
viel Gutes schon getan. In
Liebe will ich dankbar an sie
denken, o Herr, nimm dich in
Güte ihrer an.

Um manchen Menschen
mache ich mir Sorgen und
möcht ihm helfen, doch ich
kann es nicht. Ich wünschte
nur,

er wär bei dir geborgen und
fände aus dem Dunkel in dein
Licht.

Du ließest mir so viele schon
begegnen, so lang ich lebe,
seit ich denken kann.

Ich bitte dich, du wollest alle
segnen, sei mir und ihnen
immer zugetan.

Lothar Zenetti

*Text im Original hier: „anbefehle“

Abbildung: Betende Hände, Glasfenster
Himmelfahrtsszene, Klosterkirche Marienwerder.
Foto: J. Augustin



Diese Andachtsreihe **Aussichtspunkte 2021, Anregungen für den Alltag mit Bildern aus der Klosterkirche Marienwerder**, ist eine Gemeinschaftsaktion mit allen Gemeindegliedern und weiteren Interessierten, die Lust haben, sich ein Bild (Malerei, Plastik, Inschrift) aus der Klosterkirche auszuwählen, sich mit dessen Symbolik zu beschäftigen und eigene kleine Texte dazu zu suchen oder zu schreiben. Kommen Sie sonntags in die Kirche und suchen sich ein Motive aus. Gerne wird Ihnen auch ein Foto zugeschickt, wenn Sie sich ein Motiv vor Ort ausgewählt haben.

Kontakt:

Pastorin Judith Augustin,
Ev.-luth. Kirchengemeinde Marienwerder
Judith.Augustin@marienwerder.de



Klosterkammer
Hannover

Dieser Druck wird
finanziert durch:
Stiftung Marienwerder



Stiftung
Marienwerder

Beten

Was sich dazu sagen lässt

Judith Augustin



Aussichtspunkte 2021

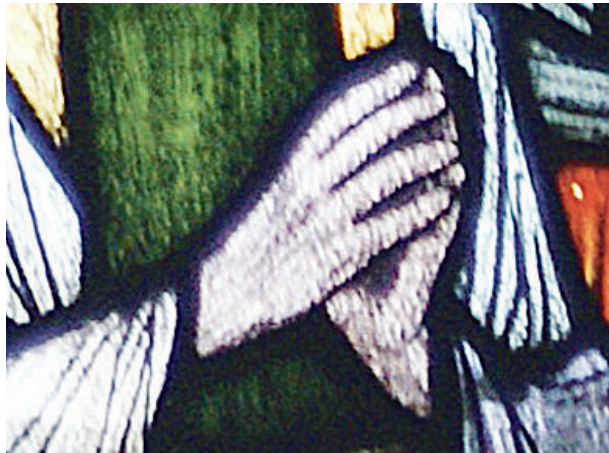
Anregungen für den Alltag
mit Bildern aus der
Klosterkirche Marienwerder

Beten und was sich dazu sagen lässt

Das Gebet ist für dich eine Quelle der Liebe.

- ✿ In unendlicher Absichtslosigkeit überlasse dich selbst, deinen Leib und deinen Geist.
- ✿ Nimm täglich einige Wort aus der Schrift in dich auf, um einem anderen als dir selbst – um dem Auferstandenen gegenüberzustehen.
- ✿ Lass im Schweigen ein lebendiges Wort Christi in dir aufsteigen
- ✿ und setze es sogleich in die Tat um.

(Frère Roger, der Begründer von der ökumenischen Bewegung von Taizé in seinem 'Brief an das Volk Gottes')



Ja, mit dieser Anleitung kann ich etwas anfangen. Denn wenn ich das Beten so angehe wie hier beschrieben, dann bekomme ich frischen Wind und gute Gedanken. Und trotzdem hat ebenfalls all das Platz, was an Ungerechtigkeiten und Elend zum Himmel schreit. Wenn ich das Beten so verstehe und umsetze, wie in dieser Anleitung oben, dann komme ich raus aus dem, was mich innerlich fest oder gefangen hält. Denn wenn wir aus den Worten der Bibel neue Kraft schöpfen und unser Gebet von hier aus ausrichten, dann wird unser Blick auf die Welt ein anderer. Dann bleiben wir nicht in unserem eigenen Jammern gefangen; wenn nicht die Klage allein dasteht, sondern auch das Wort der Hoffnung und Zuversicht als Gegengewicht immer präsent ist.

Alles was zum Himmel schreit wie Armut, Ungerechtigkeiten, Kriege, Attentate, Grausamkeiten, Virengefahren, verpasste Chancen, Krankheit und Tod – alles was nach Antworten verlangt, gehört in unsere Gebete, gar keine Frage. Aber wenn es bei der Klage und der Bitte allein bleibt, führen diese Klagen und auch unerfüllte Bitten in den Nebel; die Gebete bleiben in der dichten Wolkendecke stecken, wenn wir sie zum Himmel schicken, sie kommen nicht durch.

Wer sich darin einübt, einen täglichen Bibeltext aus dem Neuen Testament mit einer Gebetsstille zu verbinden, hat für sich persönlich viel davon. Für

ein tägliches Bibelgebet, kann man sich auch bei anderen mit einklinken - zum Beispiel mit Hilfe der Herrenhuter Losungen (www.losungen.de), die man in einem Buch oder auch auf einer app oder per e-mail jeden Tag abonnieren kann oder einer täglichen Bibellese, angeleitet zum Beispiel von der Stuttgarter Bibelgesellschaft unter: www.die-bibel.de (hier mal suchen unter: **Startseite_>Bibel> Hilfen zum Bibellesen>Tipps zur Bibellese**

Wer dann auch noch direkt Taten in seinem Alltag daraus folgen lässt, erlebt Gottes neue Welt und lässt sich Halt geben und ganz viel Freude am Leben durch den liebevollen Blick auf die Welt, der sich nach und nach in einem ausbreiten kann.

Auch kann die Beschäftigung mit den Bibeltexten mit anschließender Gebetsmeditation uns den Weg aus der Einsamkeit herausfinden lassen, denn wir richten unsere Aufmerksamkeit weg von uns selbst hin zu Gott und der Welt, die uns braucht und die uns anvertraut ist.

Gott begleite Sie, liebe Leserin und lieber Leser, auf Ihrem Weg und stärke Sie im Gebet.

Amen